

# Umfrage zu Lebensqualität in Romrod

**ROMROD** (red). Im Rahmen der „Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK)“ und des Mehrgenerationenhauses (MGH) führt die Stadt Romrod ab sofort und während der gesamten Sommerferien eine Befragung zur Lebensqualität in Romrod und den Ortsteilen durch. Dazu lädt sie alle Bürger ein.

Ziel ist es, herauszufinden, was in der Gemeinde bereits gut läuft und was in der Zukunft verbessert werden könnte, damit Romrod für alle Generationen weiterhin lebenswert und zukunftsfähig bleibt. Unterstützt wird die Stadt dabei von rund 15 Jugendlichen.

Die Stadt Romrod lege beim Blick in die Zukunft der Gemeinde viel Wert auf die Meinung und Mitwirkung der Bürger – ganz gleich welchen Alters, heißt es in der Pressemeldung der Stadt. Daher habe die Verwaltung jetzt Jugendliche dazu aufgerufen, die Befragungen mit der Unterstützung der Stadt in den Sommerferien durchzuführen. Wie die Befragungen ablaufen, wurde den rund 15 Jugendlichen jetzt im Rahmen einer kleinen Schulung erläutert. Die Durchführung der Befragung findet online statt, den Link findet man direkt auf der Startseite von [www.romrod.de](http://www.romrod.de). Wem es nicht möglich ist, die Befragung online durchzuführen, wer diese lieber analog beantworten möchte oder wer Fragen dazu hat, wendet sich gerne jederzeit an [melanie.merete@romrod.de](mailto:melanie.merete@romrod.de) oder 06636/9189413. Die Jugendlichen unterstützen dann persönlich nach Terminvereinbarung bei der Durchführung der Befragung. Auch bei verschiedenen Veranstaltungen in Romrod werden die Jugendlichen in nächster Zeit anzutreffen sein.

Die Stadt Romrod freut sich darüber hinaus auch über weitere Unterstützende jeden Alters bei den verschiedenen ZWK-Projekten. Zum Beispiel soll ein Aktiv-Pfad in Romrod gestaltet und die Radwege beschildert werden.

Hintergrund: Der demografische Wandel fordert die Kommunen heraus: Um für alle Generationen in allen Lebensphasen und auch als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben oder attraktiver zu werden, sind innovative Lösungen vor Ort gefragt. Um diese gemeinsam zu erarbeiten, ist die Stadt Romrod mit ihren Ortsteilen seit Oktober 2021 an dem Projekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ (ZWK) beteiligt. Bei einer hybriden Kick-Off-Veranstaltung sowie weiteren Veranstaltungen mit Vereinen und Gewerbetreibenden wurden in den vergangenen Monaten bereits erste Ideen gesammelt.

Bis Ende 2024 sollen in der „ZWK“ 40 Kommunen in ganz Deutschland, darunter Quartiere in Großstädten, Städte, Gemeinden und Landkreise bei der Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort durch externe Beratung begleitet und unterstützt werden. Konkrete Projekte sollen dabei angestoßen, bereits vorhandene Initiativen einbezogen und sinnvoll, effektiv und langfristig miteinander vernetzt werden. Eine dieser 40 Kommunen ist die Stadt Romrod, sie ist neben Frankfurt am Main die einzige beteiligte Stadt Hessens. Mit dabei sind deutschlandweit darüber hinaus zum Beispiel Großstädte wie Dresden oder Dortmund.